Anlage 1

Beiträge zur Haushaltskonsolidierung für Nachtragshaushalt 2027 (Standardabsenkung bei Landkreisstrategie und Leistungen im Gesamthaushalt)

* Fortschreibung seit AG 23.09.2026

In Liste Freiwilligkeitsleistungen enthalten

lfd.-Nr.	THH	PG	Thema	Kurze Erläuterung (Stand aktuell)	Zuschussbedarf Haushalt 2027 in EUR	Beschreibung Alternativvorschlag mit x % weniger Mitteleinsatz	Erläuterung der Auswirkungen des Alternativvorschlags auf Bürger*innen	Einsparbetrag 2027 in EUR	Kommentar
1	1	11.24	Hausmeisterwohnung Schopfheim	Einbau einer Wärmepumpe	60.000			60.000	einmalig
2	1	11.24	Trinkbrunnen	Die Trinkbrunnen an den Schulen und Verwaltungsgebäuden sind sehr aufwändig in der Unterhaltung	85.000	Trinkbrunnen Verwaltungsgebäude: Tägliche Reinigung wird durch eigenes Reinigungspersonal übernommen (Reinigung bisher durch Trinkbrunnenanbieter erfolgt), zwei Mal jährlich externe Hygienespülung & Wartung notwendig (Kosten bisher 28.000 EUR --> Einsparung 20.000 EUR) Trinkbrunnen Schulen: Kosten für die Trinkbrunnen sollen über das Schulbudget getragen werden (Kosten bisher 57.000 EUR --> Einsparung für Schulen durch Anpassung Reinigungszyklus 37.000 EUR)		77.000	Liste Freiwilligkeitsleisungen (lfd.10) 3 Monate Kündigungdfrist (zum 01.01.2027 möglich)
3	1	11.24	Wartung allgemein	sicherheitsrelavante Wartungen und Instandhaltungswartungen werden im empfohlenen Rhythmus durchgeführt	780.100	20% (geschätzt)	Es werden nur noch die dringend notwendigen sicherheitsrelevanten Wartungen durchgeführt, dies spart kurzfristig Haushaltsmittel führt aber langfristig zu höheren Reparaturkosten die Änderungen wirken sich erst 2027 aus	150.000	fortlaufend
4	1	11.24	Fußbodenerneuerung in Klassenzimmern GWS Schopfheim	die vorhandenen alten Böden werden sukzessive ausgetauscht	90.000		die Bodenerneuerung wird verschoben, nur kaputte Stellen werden repariert, schlechte Außenwirkung und Schulakttraktivität (einmalige Einsparung)	90.000	einmalig
5	1	11.24	Fußbodenerneuerung in Klassenzimmern KSS/MPS Lörrach	die vorhandenen alten Böden werden sukzessive ausgetauscht	50.000		die Bodenerneuerung wird verschoben, nur kaputte Stellen werden repariert, schlecht Außenwirkung und Schulakttraktivität (einmalige Einsparung)	50.000	einmalig
6	1	11.24	Kiosk Schopfheim	der Kiosk dient der Schülerversorgung, er ist qausi noch im Origialzustand und sollte dringend saniert werden	50.000		Schulaktrakttivität (einmalige Einsparung)	50.000	einmalig
7	1	11.24	Haus 1 Cafeteria	Innenraummodernisierung vorgesehen	100.000		Attraktivität Arbeitsumfeld Mitarbeiter (einmalige Einsparung)	100.000	einmalig
8	1	11.20	XDR	zentrale Antivirenlösung ist, die uns entsprechend Schutz vor Cyberangriffen bietet	100.000	keine Empfehlung zur Streichung	Einschränkung der IT-Sicherheit für das gesamte LRA mit möglichen unkalkulierbaren Folgen und Folgekosten	0	
9	1	11.20	PICTURE	PM-Plattform für das gesamte LRA - Basis zur Prozessvisualisierung und -optimierung - Vertrag noch bis Ende 2027	37.500	keine Empfehlung zur Streichung; wenn PM dann mit Tool	ab 2028 voraussichtlich nicht mehr geplant, dann aber mit Kosten für KI Tool verbunden als Ersatz	0	Einsparung würde ab 2028 10.000 EUR betragen, Entscheidung erforderlich
10	1	11.21	machtfit	zentrale Plattform für Gesundheitsangebote und Admintool Vertrag läuft noch bis Ende 2026	38.500	keine Empfehlung zur Streichung	Eine Streichung dieser Leistungen wird nicht empfohlen. Angesichts des zunehmenden Wettbewerbs um qualifizierte Fachkräfte und der sich stetig verändernden Anforderungen der Arbeitswelt ist eine gezielte Personalentwicklung ein wesentlicher Baustein, um Mitarbeitende zu gewinnen, zu qualifizieren und langfristig an die Verwaltung zu binden.	0	Liste Freiwilligkeitsleisungen (lfd.4)
11	1	11.21	Bezuschussung Machtfit	Förderung der Gesundheitsangebote auf der Plattform Machtfit	20.000	keine Empfehlung zur Streichung	sh. Nummer 10	0	Liste Freiwilligkeitsleisungen (lfd.4)
12	1	11.20	Dracoon	Software zu sicheren Datenübertragung - Reduzierung der Lizenzanzahl	8.000	50 % Streichung	setzt voraus, dass keine zusätzlichen Anforderungen vom Haus kommen	4.000	
13	1	11.20	HO-Ausstattung	Ausstattung der Mitarbeitenden mit Monitor, Docking etc	28.000	100 % Streichung	keine Ausstattung trotz Warteliste, Ungleichgewicht bei HO-Ausstattung. Mangelnde AG-Attraktivität. Aber zukünftig eher Zuschuss (z.B. alle 5 Jahre); Konzept muss erarbeitet werden	28.000	
14	1	11.20	Externe Organisationsberatung	Beauftragung von Unternehmen für z.B. Stellenbemessung, Organisationsuntersuchung	40.000	50 % Streichung	Betrag wurde von 80.000 EUR bereits auf 40.000 EUR reduziert, verschiedene Maßnahmen können dann nicht mehr durchgeführt werden.	20.000	Konsequenz, dass Projekte / Bedarfe auch tatsächlich nicht umgesetzt werden können
15	1	11.21	Coaching	Die Möglichkeit eines dezentralen Coachings durch externen Dienstleister wurde zentral mit einem Budget von 10T Euro im Haushalt eingeplant. Das Thema wird stark nachgefragt.	10.000	0	keine Coaching über zentrales Budget	10.000	
16	1	11.21	Teambuildingsmaßahmen	Das Instrument der dezentralen Teamentwicklung wurde mit einem Budget von 50T euro eingeplant. Im Rahmen der HH-Konsolidierung 2023 wurde entschieden, dass Teamentwicklungsmaßnahmen um 50 % reduziert und nur noch alle zwei Jahre bzw. nur noch mit einem hälftigen Anteil ermöglicht werden.	25.000	0	Teamentwicklungsmaßnahmen werden ermöglicht, jedoch ohne finanziellen Zuschuss	25.000	Liste Freiwilligkeitsleisungen (lfd. 5)
17	1	11.21	FK-Veranstaltung	Die Führungskräfteveranstaltung ist fester Bestandteil unserer Organisation. Das Instrument hat sich erfolgreich bewährt. Es wurde bereits entschieden, dass die FK Veranstaltung nur noch alle zwei Jahre stattfindet. Eine weitere Reduzierung wird nicht empfohlen	12.000	0	Die FK-Veranstaltung findet nicht mehr statt. Lead & Learn bildet das neue Format und schafft Austausch, Vernetzung und Wissenstransfer	12.000	

lfd.-Nr.	THH	PG	Thema	Kurze Erläuterung (Stand aktuell)	Zuschussbedarf Haushalt 2027 in EUR	Beschreibung Alternativvorschlag mit x % weniger Mitteleinsatz	Erläuterung der Auswirkungen des Alternativvorschlags auf Bürger*innen	Einsparbetrag 2027 in EUR	Kommentar
18	1	11.26	Bewirtung politische Gremien und AG's	Insgesamt Ausgaben 2025 52.600 EUR Davon Gremiensitzungen: 9.122 EUR Fachübergreifende FOBIs: 3.700 EUR Freiw. Soziale Leistungen: 6.800 (u.a. Neujahrsempfang (3.600 EUR), Jubiliare 2.500 EUR etc.) Bildungsregion 2.400 EUR Dezernent 5: 3.400 EUR (u.a. Klausurtagung 1.800, Auftaktveranstaltung KiGa 1.200) Veranstaltungen Landrätin, ELB: 2.500 etc. 2026 / 2027 sind im HH die Kosten für die Gremiensitzungen nicht berücksichtigt (KT-Bewirtung über 11.10 geplant und gebucht), eingeplant sind für Veranstaltungen je 30.000 EUR. Einsparpotenzial wären ggf. bei den fachübergreifenden FOBI's, kleineren Veranstaltungen, Klausurtagungen etc. möglich.	30.000	keine Empfehlung zur Streichung	Das aktuelle Verpflegungsangebot stellt die Mindestversorgung dar, eine weitere Reduzierung wird nicht empfohlen. Bei Veranstaltungen mit externen Teilnehmenden ist die Bewirtung Teil des Außenbildes des LRA.	0	Liste Freiwilligkeitsleisungen (lfd. 12)
19	1	11.26	Zentrales Fuhrparkmanagement, Verzicht auf Software	Im Rahmen der Einführung eines zentralen Fuhrparkmanagements wurden in 2026 u 2027 die Kosten für die Anschaffung einer Software eingeplant.	20.000	0	interne Auswirkung: bei Verzicht müssen sämtliche Daten manuell erfasst und ausgewertet werden	20.000	
20	1	11.30	Intranet	Prüfauftrag der internen Kommunikationswege (Intranet, ELMA, ZEUS) Mehraufwendungen für das Intranet einmalig 70.000 EUR (2027) für die Implementierung einer Nachfolgelösung	lfd. Kosten 58.500 EUR, Umstellung 70.000 EUR (einmalig in 2027)	Reduktion auf 42.000 EUR	Denkbar wäre eine Mittelreduzierung des Ansatzes für 2027 (70.000EUR) auf 42.000EUR. Damit nimmt man jedoch die Entscheidung vorweg, ein alternatives Intranetprodukt einzuführen. Ob eine alternative Lösung in Frage kommt oder das Update-Intranetprodukt von Fa. SEITENBAU (SON) unsere Anforderungen erfüllt, wird derzeit geprüft und erarbeitet. Die jährl. laufenden Kosten (u.a. Service, Wartung und Betrieb) iHv. 58.500EUR können in diesem Zuge nicht reduziert werden. Unabhängig von der Nachfolge/- bzw. Updatelösung für unser Intranet können Potenziale, ob LRA-Systeme wie ELMA, ZEUS, Intranet konsolidiert und zusammengeführt und somit Mittel eingespart werden können, eruiert werden. Ob die jew. Systeme jedoch den entsprechenden Reifegrad haben, mehrere Anforderungen (z.B. Test-Schulungsvideos im Intranet) abzubilden, ist derzeit noch	0	Prüfauftrag
21	3	21.20 21.30	Schulbudgets	Schulbudgets werden jährlich analog der Veränderung bei den Sachkostenbeiträgen angepasst. In den letzten Jahren schwankten die Erhöhungen zwischen 1% und 16 %	2.280.000	bei Erhöhung der SKB: Budget-Anpassung für ein bis zwei Jahre pausieren und die Höhe der Budgets für 2027 und 2028 belassen. Dies ergäbe Einsparpotentiale abhängig der SKB-Erhöhung: bei 3% 68.400 EUR bei 5% 114.000 EUR	Störung des Vertrauensverhältnis zu Schulleitungen; erhöhter Spardruck; keine direkte Auswirkung auf BürgerInnen	114.000	Entscheidung über prozentualen Beitrag
22	3	21.20	Unterrichtsassistenzen an der HKS Maulburg Outsourcing	2025 wurde erstmalig (und freiwillig) eine Landeserstattung für Schulbegleitungen ausgezahlt, Dabei wurden nur der Aufwand bei der Eingliederungshilfe als Ausgangsbasis verwendet. Die Kosten für eigenes Personal wurde nicht berücksichtigt.	ca. 2 Mio EUR Personalaufwand	Einkaufen der Leistungen der Schulbegleitung (Prüfauftrag läuft) Vorgehensweise: neue Bedarfe über einen Dienstleister abbilden	Landeserstattung erzielen derzeit 56 % langfristig bis zu 1 Mio EUR? im ersten Jahr (Erstattung in 2028 : 50.000 EUR?) Die Einsparung stünde unter dem Vorbehalt, dass die Landeserstattungen auch zukünftig gezahlt werden. Dies ist noch nicht geregelt.	0	
23	2	12.70	Region der Lebensretter	Durch die App Region der Lebensretter werden qualifizierte Ersthelfer bei einem Herzstillstand alarmiert, die die Zeit bis zum Eintreffen eines Rettungsmittels überbrücken	16.600	Grundsatzentscheidung, ob man dies aufrecht erhalten möchte oder nicht. Reduzierung nicht möglich, außer über Teilspenden.	Die Überlebenschance bei einem Herzstillstand sinkt	0	Liste Freiwilligkeitsleisungen (lfd. 19) Ausstieg aus dem Programm könnte negative Folge wie Pressecho mit sich bringen
24	2	41.40	Zuschuss AIDS Hilfe	Der Landkreis fördert die AIDS Hilfe Freiburg für die sozialmedizinische Betreuung der HIV Patienten im Landkreis und für Präventionsveranstaltungen im Landkreis	15.700	Reduzierung oder Entfall	Risiko für HIV Infektionen im Landkreis steigt. Zudem werden durch die Organisationen Pflichtaufgabend nach dem ÖGDG übernommen, die sonst eigentlich wieder vom FB 21 übernommen werden müsste, dort aber durch das Personal nicht leistbar.	5.700	Liste Freiwilligkeitsleisungen (lfd.Nr 22) Arbeit der AIDS Hilfe könnte für Bürger/innen des Landkreises eingestellt werden; negatives Presseecho zu befürchten
25	2	41.40	Zuschuss Sexualpädagogik	Der Landkreis fördert die sexualpäadagogische Bildungsarbeit von profamilia und Diakonie im Landkreis	9.000	Reduzierung oder Entfall	Risiko für ungewollte Schwangerschaften und sexuell übertragbare Krankheiten steigt	9.000	Liste Freiwilligkeitsleisungen (lfd. nr 23) Fördersumme war Ergebnis einer langjährigen Kompromissfindung mit profamilia. Bei Entfall Abzug von profamilia aus dem Landkreis möglich, öffentlichkeitswirksamer Protest wahrscheinlich
26	2	41.40	Rotationsstelle Allgemeinmedizin	Der Landkreis fördert die medizinische Nachwuchsgewinnung durch Förderung einer Weiterbildungsstelle für Allgemeinmedizin an den Kreiskliniken	30.000	Entfall		30.000	Liste Freiwilligkeitsleisungen (lfd. 21)
27	2	41.40	Projekte der Gesundheitskonferenz	Der Landkreis fördert Projekte der Gesundheitskonferenz	10.000	Reduzierung oder Entfall	Verschlechterung der Chancen auf gute medizinische Versorgung, der Chancen, gesund aufzuwachsen und bis ins hohe Alter gesund und selbständig im Landkreis zu leben. Umsetzung von Maßnahmen außerhalb Zweckgebundener Fördermittel für Sonderthemen nicht mehr möglich.	0	Liste Freiwilligkeitsleisungen (lfd. Nr 24) Umsetzung von Maßnahmen der Gesundheitskonferenz (z.B. zur medizinischen Versorgung, gesund aufwachsen und gesund und selbständig bis ins hohe Alter) deutlich eingeschränkt bis unmöglich.
28	2	11.23	Versicherungen Dienstreisekaskovertrag	vorab mehrere Dinge zu berücksichtigen. Erstens, dass die Versicherungsbeiträge entweder nur teilweise oder auch gar nicht in das Budget des Dez. II fallen, sondern je nach Versicherung in den Bereich fallen, der die Versicherung abgeschlossen hat - zum Beispiel werden die Beiträge der Eigenschadenversicherung Sparte Jugend & Soziales intern komplett vom Dez. V übernommen. Zweitens liegt es in der Natur von Versicherungen, dass die Beiträge sich im langjährigen Mittel niemals "rechnen", sonst wäre	11.790 EUR	Kündigung	Risiko: Schadenfälle an Kfz bei Dienstunfällen werden nicht mehr übernommen und müssten aus dem Budget des LRA bestritten werden. Bewertung: Die Regulierungssummen lagen in den letzten Jahren - grob geschätzt - in etwa in halber Höhe des Versicherungsbeitrags. Selbst unter Abzug der zu übernehmenden Schäden verbliebe somit noch eine mittlere Ersparnis von 6.000 EUR. Hieraus ergibt sich das Risiko, dass besonders hohe Schäden an dienstlich genutzten Privat-Kfz den Haushalt des Landkreises belasten. Der höchste Schaden der letzten Jahre lag bei ca. 6.000 EUR. Es lässt sich jedoch nicht ausschließen, dass Schäden im mittlere fünfstelligen Bereich entstehen, beispielsweise wenn Neufahrzeuge oder junge Gebrauchte Privat-Kfz dienstlich gefahren werden.	0	

lfd.-Nr.	THH	PG	Thema	Kurze Erläuterung (Stand aktuell)	Zuschussbedarf Haushalt 2027 in EUR	Beschreibung Alternativvorschlag mit x % weniger Mitteleinsatz	Erläuterung der Auswirkungen des Alternativvorschlags auf Bürger*innen	Einsparbetrag 2027 in EUR	Kommentar
29	2	11.23	Versicherungen Allgemeine Eigenschadenversicherung	der Versicherungsvertrag strukturell unterfinanziert. Bei Versicherungen geht es grundsätzlich darum, das Risiko von besonders großen Schadenfällen dadurch zu reduzieren, dass man Mitglied im Versicherungskollektiv ist. Drittens können wir als Stabsstelle Recht nur aus unseren empirischen Erfahrungen der Schadenfälle der letzten Jahre mögliche Einsparpotentiale aufzeigen. Wir sind nicht in der Lage und auch nicht dafür geschult, eine wirtschaftliche Risikobetrachtung der jeweiligen Versicherungssparten vorzunehmen.	13.500 EUR	Kündigung	Risiko: Eigenverursachte Vermögenschäden werden nicht mehr übernommen und müssten aus dem Budget des LRA bestritten werden. Bewertung: In den letzten 7 Jahren gab es lediglich einen Schadenfall mit einer Regulierung - und zwar in Höhe von 46,40 EUR (das müsste ggf. nochmals überprüft werden). Seit 2024 wurden keine Schadenfälle mehr registriert. Demnach besteht hier ein besonders großes Delta zwischen Beiträgen und Ertrag. Die Versicherungssumme beträgt 125.000 EUR mit einer jährlichen Begrenzung auf das dreifache. Es sind somit vergleichsweise hohe Schäden versichert. Theoretisch wäre es denkbar, dass in einem Jahr Schäden bis zu 375.000 EUR übernommen werden, das ist das 28-fache des Jahresbeitrags. Dieses Risiko muss entsprechend abgewogen werden. Außerdem muss berücksichtigt werden, dass das Landratsamt ohne die Versicherung verpflichtet sein kann, Regressansprüche gegen Mitarbeitende zu prüfen.	0	
30	2	11.23	Eigenschadenversicherung Sozial & Jugend		111.200	Kündigung oder Erhöhung Selbstbehalt von derzeit 500 EUR	Risiko: Eigenverursachte Vermögenschäden werden nicht mehr übernommen und müssten aus dem Budget des LRA bestritten werden. Bewertung: In den letzten 7 Jahren gab es lediglich einen Schadenfall mit einer Regulierung - und zwar in Höhe von 46,40 EUR (das müsste ggf. nochmals überprüft werden). Seit 2024 wurden keine Schadenfälle mehr registriert. Demnach besteht hier ein besonders großes Delta zwischen Beiträgen und Ertrag. Die Versicherungssumme beträgt 125.000 EUR mit einer jährlichen Begrenzung auf das dreifache. Es sind somit vergleichsweise hohe Schäden versichert. Theoretisch wäre es denkbar, dass in einem Jahr Schäden bis zu 375.000 EUR übernommen werden, das ist das 28-fache des Jahresbeitrags. Dieses Risiko muss entsprechend abgewogen werden. Außerdem muss berücksichtigt werden, dass das Landratsamt ohne die Versicherung verpflichtet sein kann, Regressansprüche gegen	0	Wird auf das Budget 6_51 (Plan 27: 93.000 EUR) und das Budget 7_52 (Plan 27: 18.200 EUR) gebucht.
31	2	11.23	Pauschale Elektronikversicherung		ca. 29.000	Kündigung	Risiko. Serien- oder Großschäden, z.B. Gebäudebrände, bei denen alle elektronischen Geräte in dem Gebäude zerstört werden. Dieses Risiko wird als kaum kalkulierbar betrachtet.	0	Bewertung: Mit Blick auf die o.g. Risiken wird eine Kündigung nicht empfohlen.
32	4	51.10	sonstige Gutachten Mobilität	Mit dieser Position werden kurzfristige Planungsbedarfe im Zusammenhang mit Aufträgen des Kreistags bzw. in laufenden Projekten ermöglicht, befriedigt (Beispiel aus Vergangenheit Nachuntersuchung Kandertal-S-Bahn); es handelt sich bereits um einen um 50% gekürzten Ansatz	15.000	Streichung der Mittel	Sämtliche Gutachten müssen durch Außerplanmäßigbeschlüsse finanziert werden => langwierigerere Verfahren, verringerte Sicherheit in der Projektumsetzung, ggf. Kostenerhöhungen durch Verzögerungen	15.000	Liste Freiwilligkeitsleisungen (lfd 32)
33	4	54.20	Schutzplankentausch Thomas-Stahl	Wie vom Kreistag beschlossen stehen jährlich 100.000 EUR für den Austausch der alten Thomas-Stahl Schutzplanken zur Verfügung (Austauschprogramm mit mehr als 30-jähriger Projektdauer)	100.000	Schutzplankentausch strecken bzw. verchieben	Weniger Verkehrssicherheit, da Schutzplanken mit Thomas-Stahl zur Vermeidung erhöhter Unfallgefahren ausgetauscht werden müssen	100.000	Für 2026 ist Budget bereits durch Auftragsvergabe verwendet worden
34	4	54.20	K6332 Fahrbahnabsenkung zwischen Whylen und Rührberg - Hochwasserschadenbeseitigung	Schaden aufgrund eines Hochwassers 2021. Derzeit reiner Planungsaufwand, wie weiter vorgegangen werden soll. Sanierungsaufwand aktuell nicht vorhersehbar	10.000	Verschiebung der Planung auf 2028	Fahrbahn liegt auf Hohlraum und kann erneut unterspült werden => Verkehrssicherheit gefährdet; bei Bedarf Sperrung der Kreisstraße mit erheblichem Umwegeaufwand zwischen den Orstteilen von Grenzach-Wyhlen	10.000	Abwägung ist zu diskturieren; in 2028 sollte das Projekt unbedingt aufgenommen werden
35	4	54.20	K6353 Radweg und Querungshilfe an Kreisstraße in Dossenbach	Auftragsvergabe zur Grundlagenermittlung und Vorplanung (Lph 1+2 HOAI) wurden vorbereitet und die Leistung entsprechend ausgeschrieben; Ausschreibung bereits aufgehoben	36.000	Verschiebung der Planung auf 2029 oder später	Vergebener Verwaltungsaufwand ohne unmittelbarem Nutzen, Verzögerung des Ausbaus der Radnetzes im Landkreis	36.000	Liste Freiwilligkeitsleisungen (lfd. 34) Durch Verschiebung des Planungsstarts fließen Mittel aus dem Ergebnishaushalt (Lph 1+2 HOAI) und Investionssmittel (ab Lph 3 HOAI) später ab
36	4	57.10	Strukturförderung	Strukturfördermittel	15.000	Streichung der Mittel	Keine Unterstützungsmöglichkeit der Städte und Gemeinde bzw. für (ehrenamtlich) Engagierte für strukturförderliche Projekte	15.000	Liste Freiwilligkeitsleisungen (lfd 37) 3.500 EUR wurden durch den Umweltausschuss in 2026 bereits vergeben; Abwägung ist zu diskturieren
37	4	54.70	ÖPNV: Zuschuss für Linien im ÖSPV	Linienbündel Wiesental, Markgräflerland, Hochrhein; Regiobusse Sausenberger, SchopfRheiner, FREUND (Linienbündel Teilweise direkte Gegenfinanzierung durch Förderung Land/Bund, Tariferträge, Abgeltung durch Städte/Gemeinden	8.702.600	1) Es handelt sich aktuell um vertraglich gebundene Leistungen 2) Anstelle einer Rückführung des Aufwands kommt als erster Schritt nur die Vermeidung zusätzlicher Aufwandssteigerungen in Betracht 3) Vorschlag zu Ziff. 2): "Vergabestrategie Linienbündel Hochrhein" => UA 05.06., KT 20.05. 4) Vorschlag zum weiteren Verlauf: Jede anstehende ÖPNV-Neuplanung zusammen mit Fiskalstrategie beraten	ÖPNV-Dienstleistungen verfolgen a) das Sicherstellen individueller Mobilitätsbedürfnisse, b) zu sozial ausgewogenen Konditionen und c) unter Schonung der ökologischen Ressourcen und des Klimas Weniger Mitteleinsatz für Linienbestellungen bedeutet, dass Bürger*innen schlechtere Mobiltätsangebote nutzen können, die Wirtschaft von dieser Daseinsvorsorge als Standortfaktor weniger profitiert und die Mobiltät in der Region umwelt- und klimabezogen weniger nachthaltig ist Ein weiterer Aspekt kann die nicht zu vernachlässigende regionale Ausgewogenheit zwischen den Teilregionen im Landkreis (abgebildet in den verschiedenen Linienbündeln) sein		Liste Freiwilligkeitsleisungen (lfd. Nr 35) Prüfauftrag wurde erteilt.
38	4	54.70	ÖPNV: Zuschuss an die Tariforganisation	Gesellschafterbeitrag aus Gesellschafterstatur beim RVL, Tarifzuschuss aufgrund Gesellschafterbeschlüssen im RVL, Kreisanteil D-Ticket Jugend BW aufgrund Vertrags aller Stadt- und Landkreise mit dem Land B.-W.	5.173.600	1) Es handelt sich aktuell um vertraglich gebundene Leistungen 2) Allein am Tarifzuschuss an den RVL i.H.v. 3,7 Mio. EUR ließe sich für die Folgejahre etwas ändern, wenn eine entsprechende Mehrheit in der Gesellschafter-Versammlung erreicht wird	ÖPNV-Dienstleistungen verfolgen a) das Sicherstellen individueller Mobiltätsbedürfnisse, b) zu sozial ausgewogenen Konditionen und c) unter Schonung der ökologischen Ressourcen und des Klimas Weniger Mitteleinsatz für die Tarifabsenkung bedeutet, dass Bürger*innen mehr Eigentmittel für die ÖPNV-Nutzung aufwenden müssen, vrs. mit der Folge, dass die soziale Ausgewogenheit zurückgeht, die Wirtschaft von dieser Daseinsvorsorge als Standortfaktor weniger profitiert und die Mobilität in der Region umwelt- und klimabezogen weniger nachhaltig ist		Liste Freiwilligkeitsleisungen (lfd. Nr. 36) Prüfauftrag wude erteilt.

lfd.-Nr.	THH	PG	Thema	Kurze Erläuterung (Stand aktuell)	Zuschussbedarf Haushalt 2027 in EUR	Beschreibung Alternativvorschlag mit x % weniger Mitteleinsatz	Erläuterung der Auswirkungen des Alternativvorschlags auf Bürger*innen	Einsparbetrag 2027 in EUR	Kommentar
39	4	21.40	Schülerbeförderung (außer Landkreiskreisschulen)	Finanzielle Unterstützung der Familien und der Schulträger aufgrund der Satzung über den freigestellten Schülerverkehr Teilweise indirekte Gegenfinanzierung durch FAG-Mittel (hier nicht angesetzt)	4.825.100	1) Die Aufgabe ist rein freiwillig, d.h. die Leistungen an Familien und Schulträger sind frei bestimmbar 2) Es kann mit beliebigem Ausgabedeckelt geplant werden, wofür die Ansprüche aus der Schülerverkehrssatzung entsprechend geändert werden müssten, z.B.: a) Absenkung der Höchstbeträge, b) Streichung des Eigenanteilsverzichts bei Drittkindern	Schülerbeförderung außerhalb des ÖPNV erfolgt durch Organisation verkehrlicher Leistungen aufseiten der Schulträger sowie in Eigenregie der Familien Weniger Mitteleinsatz i.R.d. Schülerverkehrssatzung bedeutet, dass die Bürger*innen mehr Eigenmittel für den Weg zu Bildungsstätten und/oder die Städte/Gemeinden mehr Eigenmittel für den von ihnen bestellten Verkehr aufwenden müssen Achtung: Kreispolitische Bewegung geht aktuell in die entgegengesetze Richtung: 1) Durch individuelle Anträge von Schulträgern hat der Kreistag in der Vergangenheit wiederholt auf Rückforderungsansprüche des Landkreises verzichtet 2) Angestrebt wird eine möglichst umfassende Integration der Schülerverkehre in den ÖPNV, d.h. dass ein entsprechender Anstieg des Zuschussbedarfs für ÖPNV-Leistungen in Rede steht 3) Aufgrund eines Prüfauftrags aus dem Kreistag wird erarbeitet, wie auch jenseits des ÖPNV der Landkreis für sämtliche Schülerbeförderungsfälle die Verantwortung übernehmen könnte		Liste Freiwilligkeitsleisungen (lfd. Nr 30) Prüfauftrag wurde erteilt.
~~40~~	~~4~~	~~21.40~~	~~rein nachrichtlich: Schülerbeförderung (Landkreiskreisschulen)~~	~~Verkehrsdienstleistungen zum Transport von Schüler*innen zu landkreiseigenen Schulen bzw. aufgrund der Satzung über den freigestellten Schülerverkehr~~	~~3.200.000~~	~~Wird diese Aufgabe nicht geleistet, entstehen entsprechende Ansprüche an den Träger der Eingliederungshilfe~~	~~keine~~	~~0~~	
41	4	51.10	Kandertalbahn	Beteiligung an Gutachten zur Reaktivierung (testweise Planung gemäß Lph. 1+2 HOAI)	233.300 EUR (Gesamtprojekt: 700.000 EUR)	Da die Finanzierungsverträge noch nicht endgültig abgeschlossen sind, könnte der Landkreis komplett aussteigen	Entfall des gemeinsamen Projekts des Landes B.-W., der Städte/Gemeinden im Kandertal, des Zweckverbands Regio-S-Bahn und des Landkreises zur Mobilitätsentwicklung auf dieser regionalen Entwicklungsachse gemäß Regionalplan	233.300	Liste Freiwilligkeitsleisungen (lfd. Nr 31)
42	4	54.20 - 54.50	Kreis-, Landes- und Bundesstraßen	Betrieb und Unterhaltung auf der Grundlage der Standardfestsetzungen des Kreistags von 2019 (allgemeine Leistungsstandards) und 2022 (Rufbereitschaft)	keine Angabe	Damaliger Mittel-, Fahrzeug- und Personalaufwuchs im Zusammenhang mit der Standardfestlegung sind zu überprüfen unter Berücksichtigung der weiterentwickelten Vorgaben von Land und Bund Bereits selbst gesetzter Auftrag aus Verwaltungsinnovation 2025	Abhängig von neu festzulegendem Betriebs- und Unterhaltungsstandard	0	Ergebnis Verwaltungsinnovationsprozess
43	4	57.10, 57.50	Mitgliedschaft in Gebietskulissen Naturpark Südschwarzwald, Biosphärengebiet Schwarzwald, LEADER Südschschwarzwald, Schwarzwald Tourismus GmbH, WSW, Bauwerk Schwarzwald	Mitgliedschaft, Zusammenarbeit, Mitfinanzierung	274.500	Da die Mitgliedschaften freiwillig sind, kann über die Fortsetzung theoretisch frei entschieden werden	Mit den Gebietskulissen und der Wirtschafts- und Tourismusförderung werden vielfältige Verbesserungen für Bürgerschaft, Wirtschaft, Natur, Umwelt, Klima etc. angestrebt und erzielt, insbesondere im ländlichen Raum; auf Teilhabe an diesen Entwicklungschancen müsste verzichtet werden		Aktuell 0 EUR Liste Freiwilligkeitsleisungen (lfd. Nr 38,39,40,43)
44	6/7	THH 6/7	Zuschüsse: Liste LIGA	Der Landkreis fördert verschiedene Angebote der LIGA. In der Liste werden diese Förderungen aufgeführt, bewertet und die Folgen einer Senkung oder Streichung aufgezeigt. Ebenso, die schon im Haushalt 2025-2027 eingeplanten Kürzungen	1.930.300	Kürzung in aktueller Planung bereits umgesetzt (113.550 EUR). Die Stellenabsenkung in der Suchthilfe kann nicht konkret finanziell dargestellt werden.	Verstetigung der Kürzungen 2025 - 2027	0	Liste Freiwilligkeitsleisungen (lfd. Nr 55,56) Nach Abstimmung mit Landrätin und Dezernent I erfolgte am 22.06.2026 eine schriftliche Mitteilung an alle Träger/Verbände/Leistungserbringer über die extrem angespannte Haushaltslage verbunden mit dem Hinweis, dass es im Rahmen des laufenden Evaluationsprozesses im Rahmen der Sozialstrategie zur Anpassung von Vereinbarungen, Standards und Verträgen kommen kann. Der Prozess hat zum Inhalt, dass die Maßnahmen, Leistungen und Projekte in den THH 6 und 7 nach den jeweilige Beiträgen zur fortgeschriebenen Sozialstrategie und zur Erreichung der Wirkungsziele in einem strukturierten Prozess evaluiert werden. Als Ergebnis wird ein Ranking vorliegen, welches Basis für die politische Entscheidung der Weiterführung, Anpassung oder Einstellung für den Nachtragshaushalt 2027 sein wird. In 2026 und 2027 ist die Kürzung i. H. v. 181.550 EUR bereits im Plan enthalten. Darüber hinausgehende Kürzungen würden in 2027 ff. zu Einsparungen führen
45	6/7	THH 6/7	Zuschüsse: Liste Landkreis selbst	Der Landkreis führt verschiedene Angebote selber durch. In der Liste werden diese Förderungen aufgeführt, bewertet und die Folgen einer Senkung oder Streichung aufgezeigt. Ebenso, die schon im Haushalt 2025-2027 eingeplanten Kürzungen	312.500	Kürzung in aktueller Planung bereits umgesetzt (49.000 EUR).	Verstetigung der Kürzungen 2025 - 2027	0	
46	6/7	THH 6/7	Zuschüsse: Liste Förderung extern	Der Landkreis fördert verschiedene Angebote. In der Liste werden diese Förderungen aufgeführt, bewertet und die Folgen einer Senkung oder Streichung aufgezeigt. Ebenso, die schon im Haushalt 2025-2027 eingeplanten Kürzungen	1.167.600	Kürzung in aktueller Planung bereits umgesetzt (19.000 EUR).	Verstetigung der Kürzungen 2025 - 2027	0	
47	7	36.20	Schulsozialarbeit	Aktuell teilen sich die Schulträger und der Landkreis die Kosten abzüglich des Landesanteils (16.700 EUR); Unter Zugrundelegung der Planansätze des Doppelhaushalts 2026/2027 konnte mit den Leistungserbringern noch keine Einigung hinsichtlich des Zuschusses pro VZÄ erzielt werden, die Verhandlungen wurden im Rahmen der Haushaltssperre gestoppt. Bei der Haushaltsplanung wurde von abzudeckenden Kosten in Höhe von ca. 40.120 EUR pro VZÄ ausgegangen.	1.885.200	Rückführung des Anteils LRA auf Höhe Land B-W auf 16.700 EUR Anmerkung: In den "Erwartungen der LK an die neue Reg." werden mind. 26.000 Landesanteil gefordert (Annäherung an Drittel)	Auswirkung auf Bürger indirekt. 1) Schulträger (Kommunen) müssen höhere Beträge bezahlen um die Absenkung des Landkreises auszugleichen. 2) Schulträger könnte daher Angebot kürzen, dann weniger Schulsozialarbeit für Bürger*innen	1.100.500	Subsidiarität Einsparung bei Förderung von 16.700 EUR pro Stelle (und Abzug von 84.500 EUR aufgrund möglicher Stellenvakanzen): 1.100.500 EUR

lfd.-Nr.	THH	PG	Thema	Kurze Erläuterung (Stand aktuell)	Zuschussbedarf Haushalt 2027 in EUR	Beschreibung Alternativvorschlag mit x % weniger Mitteleinsatz	Erläuterung der Auswirkungen des Alternativvorschlags auf Bürger*innen	Einsparbetrag 2027 in EUR	Kommentar
48	7	36.50	Kindertagespflege Qualifikation	Aufgrund rückläufiger Kinderzahlen und Bewerbenden für die Qualifikation wird das Angebot reduziert	65.000	Es werden weniger Qualifikationskurse angebotenund somit weniger Kindertagespflegepersonen qualifiziert	Es stehen weniger Kindertagespflegepersonen zur Verfügung	30.000	Einsparung bleibt dauerhaft, solange die Kinderzahlen nicht wieder ansteigen.
49	6	31.30	Perspektiv- und Rückkehrberatung des Landkreises	Aufgrund der Beratung reisen pro Jahr ca. 60 Personen freiwillig aus, alle stehen im Transferleistungsbezug AsylbLG von monatlich ca. 1.000 EUR. Die jährliche Ersparnis beträgt somit rd. 720.000 EUR, diese Ersparnis ergibt sich dauerhaft und kummuliert sich Jahr für Jahr auf. Menschen kehren geordnet und geplant in ihre Heimat zurück, in der Regel erhalten sie bescheidene Ressourcen, die ihre Situation im Herkunftsland sichern. Abschiebungen werden vermieden, Wohnraum wird frei. Ausländerbehördem im Landkreis werden entlastet.Allerdings ergibt sich diese Ersparnis für das Land Baden-Württemberg, da der Landkreis für diesen Bereich volle Kostenerstattung bekommt.	43.000	Die aktuelle Förderperiode läuft bis Mitte April 2027. Danach könnte das Projekt beendet werden. Das Projekt wird vom Land gefördert, der beim Landkreis verbleibende finanzierungsanteil beträgt 43.000 EUR	Menschen verbleiben trotz fehlender Bleibeperspektive im Landkreis.	0	Liste Freiwilligkeitsleisungen (lfd. Nr 61) Einsparung des Landkreises in finanzieller Hinsicht, aber starke Belastungen beim Land, Belastungen auf dem Wohnungsmarkt, bei den Ausländerbehörden
50	6	31.80	Maßnahmen der Kommunalen Pflegekonferenz mit Verstetigungsempfehlung	Drei in Arbeits- und Projektgruppen entwickelte und erprobte Maßnahmen mit Verstetigungsempfehlung des Plenums der Kommunalen Pflegekonferenz erhalten mit dem Kreishaushalt 2026/27 jährliche Mittel in Höhe von 45.000 EUR für die dauerhafte Umsetzung der aufgebauten Strukturen. Der Fokus liegt auf der dringend benötigten Prävention von Pflegebedürftigkeit und auf der Gewinnung von Pflegefachkräften: "Aktivierende Hausbesuche" (22.000 EUR), "Digitalkompetenz von Seniorinnen, Senioren und pflegenden Angehörigen fördern" (22.000 EUR) und "Pflege-Ausbildungsbotschafter" (1.000 EUR). Die Maßnahmen "Aktivierende Hausbesuche" und "Digitalkompetenz" streben eine Anerkennung als Seniorennetzwerk nach § 45 SGB XI an, wodurch die jeweiligen Kreismittel verdoppelt werden (+ 44.000 EUR). Die verstetigte Umsetzung der Maßnahmen ist darüber hinaus konzeptionell verwoben mit dem Verbundvorhaben "Caring Cömmunity".	73.400		siehe Spalte J	0	Liste Freiwilligkeitsleisungen (lfd. Nr 63) Durch eine Kürzung/Streichung könnte die dringend benötigte Stärkung der ambulanten Strukturen nicht stattfinden, die Rolle der KPK würde deutlich geschwächt und die demographischen Effekte würden uns mit voller Wucht treffen: Die Komplementärfinanzierung der präventiv wirkenden Maßnahmen (Seniorennetzwerke) würde zusammenbrechen. Die Maßnahme zur Gewinnung von Pflege-Fachkräften würde wegbrechen. Aufgrund der konzeptionellen Verknüpfung könnte eine Kürzung/Streichung der Mittel zudem dazu führen, dass der Landkreis Lörrach beantragte Fördermittel in Höhe von 3,1 Mio EUR (Caring Cömmnity, Vollfinanzierung, Bescheid ausstehend) zum Aufbau zukunftsfester Pflege- und Sorgestrukturen verlieren würde. Fördermittel stehen damit dem Landkreis und in Höhe von ca. 1,3 Mio EUR auch den Kommunen des LK nicht zur Verfügung (diese würden sachmittelgebunden weitergeleitet werden).
Summe								**2.394.500**	
Finanzhaushalt									
1	1	11.24.02	Verkauf Hebelstraße 20	das Wohnhaus diente ehemals als Hausmeisterwohnung, eine Wohnung wird als LRA-WG für neue Mitarbeiter genutzt			Umplanung auf die LRA WG für Mitarbeiteraquise (laufende Mietaufwendungen für andere Räumlichkeiten)	470.000	Ergebnis des Gutachters liegt vor.